

25 Jahre Kindertagesstätte Sommerrain

Von Claudia Seidel

Aufgrund des entstehenden Neubaugebietes „Plattenwald“ und „Hintere Tos“ fasste die Stadt Backnang den Entschluss, in diesem Gebiet bis zum Kindergartenjahr 1989/90 eine neue Einrichtung zu erstellen, um zu einem bedarfsgerechten Kindergartenplatzangebot zu gelangen.

Bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus hatte die Stadt Backnang eine einjährige provisorische Kindergartengruppe in der Tausschule eingerichtet, um den kindergartenfähigen Kindern baldmöglichst den Besuch einer entsprechenden Einrichtung zu ermöglichen. Nach dem Baubeschluss im Dezember 1988 und der Bau-

genehmigung im April 1989 konnte bereits im Juli 1989 Richtfest gefeiert werden. Zum Jahresende wurde der Kindergarten nach acht Monaten Bauzeit fertiggestellt. Am 26. Januar 1990 fand die offizielle Einweihungsfeier statt und am darauffolgenden Tag konnte sich die Bevölkerung einen Eindruck des neu geschaffenen Kindergartens Sommerrain machen.

Die zweizügige Einrichtung hat sich im Verlauf der vergangenen 25 Jahre kontinuierlich weiterentwickelt und ihr pädagogisches Konzept verändert. So entstand im Frühjahr 1997 das Projekt „Spielzeug Freie Zeit“. Hieraus entwickelte sich das noch heute praktizierte pädagogische Konzept der teiloffenen Gruppen. Die Räumlich-



Kinder der Kindertagesstätte Sommerrain beim fröhlichen Spiel.

keiten gliedern sich heute in unterschiedliche Aktionsbereiche: Bewegungsraum, Atelier, Konstruktionsbereich, Frühstücksecke, Rollenspielbereich und eine abenteuerliche große Gartenlandschaft. Diese laden die Kinder täglich ein, an ihren „Aufgaben“ zu wachsen, sich an ihren „Vorbildern“ zu orientieren und sich in der Gemeinschaft aufgehoben und wohlzufühlen. Die pädagogischen Fachkräfte gestalten eine Atmosphäre, in der sich alle – Kinder und Eltern – angenommen, respektiert und wertgeschätzt fühlen. Grundlagen der pädagogischen Arbeit ist der Orientierungsplan Baden-Württemberg.

Als beschlossen wurde, dass am 27. September 2015 das Jubiläum groß gefeiert werden soll, war die Freude überall groß. Eltern und Kinder beteiligten sich voller Eifer gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften an den Vorbereitun-

gen. Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper besuchte uns sehr gerne zu diesem großen Fest. In seiner Rede bemerkte er vor allem, dass die Kinder hier im Rollenspielbereich auf der kleinen Bühne ihre ersten Erfahrungen sammeln, um später im Leben in die „wahren Rollen“ (Arzt, Feuerwehrmann, Lehrerin ...) zu schlüpfen. Als besondere Überraschung überreichte er den Kindern diverse Kostüme, die mit strahlenden Kinderaugen empfangen wurden. Es war ein gelungenes Fest – Kinder, Eltern und Besucher nutzten diesen Nachmittag, um noch einmal die ehemalige Einrichtung zu besuchen, in alten Erinnerungen zu schwelgen oder mit Dr. Nopper ins Gespräch zu kommen. Am Ende des Festes gingen alle mit einem Lachen und vielen kleinen neuen Erinnerungen an ihre Kindergartenzeit nach Hause.